



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrats
André Schollbach

GZ: (OB) 6

Datum: - 1. APR. 2021

Zukunft des Sachsenbades – Zeitplan der STESAD GmbH
AF1290/21

Sehr geehrter Herr Schollbach,

zu Frage 1 Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil die Anfrage insoweit keine einzelne Angelegenheit der Gemeinde betrifft.

Die Frage 1 bezieht sich auf etwaige Absichten eines juristisch selbstständigen kommunalen Unternehmens. Zudem betrifft die Frage 1 keine in der Verwaltung vorliegende "Tatsacheninformation" und unterfällt schon deshalb nicht dem Fragerecht.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung auch der ersten von Ihnen aufgeworfenen Frage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

„Gegenwärtig prüft die STESAD GmbH verschiedene Varianten für die künftige Nutzung des Gebäudes des Sachsenbades auf der Wurzener Straße 18 im Stadtteil Pieschen.

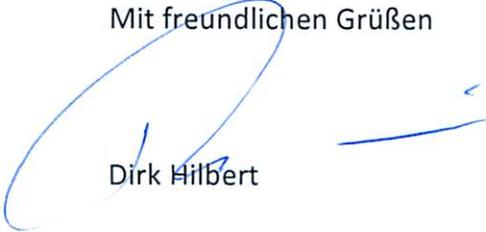
1. Wann beabsichtigt die STESAD GmbH nach gegenwärtigem Sachstand, dem Stadtrat die Ergebnisse der o. g. Prüfung vorzustellen?“

In Vorbereitung eines öffentlichen Bürgerforums nach § 10 Bürgerbeteiligungssatzung hat der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften die STESAD GmbH beauftragt, basierend auf dem Umnutzungskonzept eines privaten Investors alternative Nutzungsszenarien auf ihre Realisierbarkeit und die damit verbundenen Kosten zu prüfen. Die Varianten werden im Bürgerforum vorgestellt und die Ergebnisse im Anschluss im Fachausschuss vertieft.

2. „Welche Varianten prüft die STESAD GmbH in diesem Zusammenhang konkret?“

Geprüft werden die Szenarien Eigenrealisierung des privaten Nutzungskonzepts, Gesundheitsbad, Gesundheitsbad/ Schwimmbad sowie Eigenständiges Schwimmbad im Umfeld.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert